

Münchner Friedensbündnis

c/o Friedensbüro München e.V., Isabellastr. 6, 80798 München, Tel. 089/27 15 917

www.muenchner-friedensbuendnis.de E-Mail: friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de



An die Medien – Pressemitteilung 25. März 2015

Das Programm für den Ostermarsch ist komplett:

Ostermarsch München 2015:

**Gemeinsame Sicherheit statt Konfrontation
Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden**

Der Ostermarsch 2015 findet in München wieder am Karsamstag, **4. April 2015** statt.

Programm/Ablauf an diesem Tag tabellarisch:

- 10:00 Uhr** **Ökumenischer Gottesdienst** St. Markus, Gabelsbergerstr. 6
- 11:00 Uhr** **Auftakt am *Platz der Opfer des Nationalsozialismus***
mit **Monika Steinhauser**, Münchner Flüchtlingsrat
Erwin Jedamus – Lieder, Moderation: **Erhard Seiler**
- anschließend **Demonstrationszug** zum Sendlinger-Tor-Platz
mit dabei Samba **Sole Luna** und die senegalesische Trommelgruppe **DIAPPO**
- ca. **13 Uhr** **Kundgebung auf dem Sendlinger-Tor-Platz**
Es spricht: **Clemens Ronnefeldt**, Internationaler Versöhnungsbund
Städtisches Grußwort: Stadträtin **Brigitte Wolf**
Mit dem Münchner **Liedermacher Christoph Weiherer**
Bühnensketch "**Marktkonform**", **Hedda Sachs**
Moderation: **Doro Weniger**, GEW
- 12:00 Uhr -** dazu **Infostände**, Programm **ab ca. 12:30 Uhr**
ca. 15 Uhr **mit Musik und Ansage**

Mehr (Aufruf Unterstützen, Unterstützerliste, weitere Texte) unter:

www.muenchner-friedensbuendnis.de/Ostermarsch-Muenchen-2015

Das Programm wird auch im neuen vierseitigen Ostermarschflugblatt vorgestellt, in dem neben Aufruf, Plakatmotiv, ErstunterstützerInnen auch knapp auf Palästina und Griechenland und das 100jährige Bestehen der "Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit" hingewiesen wird. Download als PDF:

www.muenchner-friedensbuendnis.de/aktuelles/A15/Ostermarsch-2015-Muenchen-4s-Flugblatt.pdf

Themen des Ostermarschaufrufs, für den weiter Unterstützer gewünscht werden, sind u.a.:

Wieder Krieg in Europa? Nicht in unserem Namen!

In diesem Sinne wird die Konfrontation in der Ukraine an erster Stelle angeführt. Ebenso geht es gegen die Kampagnen der Bundesregierung, die Bevölkerung für mehr Militär und Aufrüstung zu gewinnen.

Die offensichtlichen Ziele der westlichen Politik, zu sehen an der langen Kette von Kriegen, u.a. Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen oder Syrien, aber auch Palästina und die Afrika-Politik insgesamt, bedeuten eine bewusste **Kriegspolitik**. Es geht dabei darum, eine **Weltordnung** abzusichern, in der sich bei Wenigen immenser Reichtum anhäuft, während Millionen Menschen dafür in Armut leben und sogar verhungern.

Das Ziel der OstermarschiererInnen ist dagegen eine Welt, in der **globale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung der Völker und Gewaltfreiheit in den internationalen Beziehungen** die Maßstäbe sind. Dazu gehört auch die Gegenwehr gegen **TTIP**, sowie Solidarität mit Benachteiligten wie Flüchtlingen und Armen.

Der Einsatz gilt einer **allgemeinen und vollständigen Abrüstung**, in Verbundenheit mit Gruppen aus dem Sozial- und Umweltbereich, der EineWelt-Bewegung und der Globalisierungskritik.

Für Rückfragen oder Interviews stehen wir gerne zur Verfügung, Franz Iberl Tel. 089 181239 oder Rosemarie Wechsler 089 31190520

Mit freundlichen Grüßen

Franz Iberl